

Briefliche Mittheilungen an die Redaction.

Ein Absonderungscylinder aus dem Melaphyr von Darmstadt.

Von E. Küppers.

Kirn a. d. Nahe.

I.

Vollständig unbekannt waren bis jetzt säulenförmige Absonderungsgebilde aus dem Melaphyr der Umgegend von Darmstadt. Vor einiger Zeit ist es mir nun gelungen, am Glasberg südlich von Darmstadt eine solche Absonderungsform und zwar in Gestalt eines Cylinders zu finden. Er hat eine Höhe von 40 cm, sein Querschnitt ist nahezu kreisförmig, indem obere Durchmesser 9,5 : 10 cm, untere 10 : 11,5 cm betragen. Durch ziemlich ebene Querspalten ist er in drei Theile von 14, 11,5 und 11 cm Höhe getrennt. Fast genau durch die Mitte, durch die Cylinderaxe, ziehen einige dünne Kalkspatadern, die sich auch in das Nachbargestein hinein erstrecken. Eine Fortsetzung nach unten war nicht mehr festzustellen, nach oben scheint er halbkugelförmig abzuschliessen. Der Cylinder stand, bis zum oberen Ende gemessen, etwa 5 m unter der heutigen Melaphyroberfläche und zwar genau senkrecht. In seinem Habitus unterscheidet er sich durchaus nicht vom umgebenden Melaphyr. Nach Angabe der Arbeiter sollen derartige Cylinder — »Steinnägel« von ihnen genannt — theils grösser, theils kleiner, öfter vorkommen.

Ihre Entstehung kann man sich vielleicht folgendermassen denken:

II.

In dem plastischen Magma bildeten sich an verschiedenen Stellen Contractionslinien, von denen aus die Contraction nach allen Seiten hin gleichmässig wirkte. Als natürliche Folge musste je ein Cylinder entstehen. Erstarnte nun die Masse vollständig, bevor die einzelnen Cylinder sich berühren konnten, so blieben sie uns als solche erhalten. Als Beispiele dienen uns u. a. die von ZIRKEL¹ aus

¹ Zeitschr. d. d. geol. Ges. XI (1859): FERD. ZIRKEL, die trachyt. Gesteine d. Eifel.

dem Trachyt vom Freienhäuschen in der Eifel und der von mir beschriebenen Cylinder.

Gehen wir vom Cylinder als ursprünglichem Contractionsgebilde aus, so können wir meiner Meinung nach ganz bequem hiervon zu den prismatischen Säulen übergehen. Zunächst bilden sich wieder Cylinder. Kamen diese schliesslich zur Berührung, so konnten von jetzt an die Cylinderschalen nicht mehr vollständig ausgebildet werden, und es mussten unbedingt Prismen entstehen. Bisweilen lässt sich diese stufenweise Ausbildung noch jetzt an den prismatischen Absonderungen verfolgen, namentlich wenn die einzelnen Cylinderschalen etwas von einander getrennt oder verschieden gefärbt sind. Als Beispiele hierfür sind bis jetzt nur bekannt NOEGGERATH's¹ »Umläufer« aus dem Siebengebirge und die Säulen, die JUST. ROTH² in seinem bekannten Werk auf Taf. V, Fig. 5 und 6, abbildete.

Ich möchte noch ausdrücklich hervorheben, dass dieses nur ein vorläufiger Versuch sein soll, um die säulenförmige Absonderung zu erklären. Ich hoffe jedoch, dass es mir später möglich sein wird, auf Grund von reichlicherem Material meine Ansicht näher zu beweisen. Dazu ist jedoch vor allem nötig, dass jeder Cylinder, »Umläufer« oder ähnliche Gebilde zur Kenntniss gebracht werde, da sie meines Erachtens zweifellos weiter verbreitet vorkommen müssen, bis jetzt aber wohl leider übersehen wurden.

Das grosse Erdbeben in Indien am 12. Juni 1897.

Von **R. D. Oldham** in Calcutta³.

Birmingham, Juni 1901.

Das Studium des grossen Erdbebens vom 12. Juni 1897, welches das grösste geschichtlich bekannte Ereigniss dieser Art ist, hat zu wichtigen Erweiterungen unserer Kenntnisse geführt. Ein ausführlicher Bericht über dieses Erdbeben wurde von der Britisch Indischen Regierung⁴ veröffentlicht und dieses Werk war die Veranlassung zu weiteren Untersuchungen, deren Resultat in den Philosophical Transactions der Royal Society niedergelegt wurden⁵. Da

¹ Dr. J. NOEGGERATH: Das Gebirge in Rheinl.-Westphalen. Bonn 1826. IV. pag. 359.

² Dr. JUSTUS ROTH: Die Kugelformen im Mineralreich und deren Einfluss auf die Absonderungsgestalten der Gesteine. Dresden und Leipzig 1844.

³ Uebersetzt von DR. HUGO WARTH in Birmingham.

⁴ Report on the great Earthquake of 12. June 1897. Memoirs of the Geological Survey of India, vol. XXIX, 1899, pag. XXX, 379, XVIII.

⁵ On the propagation of Earthquake motion to great distances. Phil. Trans. Series ACICIV, 1900, pag. 135—174.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Küppers E.

Artikel/Article: [Ein Absonderungscylinder aus dem Melaphyr von Darmstadt. 481-482](#)